

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein der Stadt Burgdorf e.V. (VVV)
Braunschweiger Straße 2 • 31303 Burgdorf • Telefon 05136 - 1862
Mail: vvvburgdorf@aol.com • Internet: www.vvvburgdorf



Konzept zur Sicherung der Zukunft des VVV

1. Das ist der VVV

Unter dem Kürzel VVV (Verkehrs- und Verschönerungs-Verein der Stadt Burgdorf e.V.) haben sich über 2.700 Menschen zusammengeschlossen, um das kulturelle, soziale und wirtschaftliche Leben der Stadt Burgdorf zu bereichern und das Image zu fördern. Die wachsende Mitgliederzahl dokumentiert die Identifikation der Bürger mit dem Verein.

Die positive Entwicklung des VVV erfolgte seit Mitte der 1970er Jahre. Damals gehörten dem Verein rund 100 Mitglieder an, die einige wenige Aktivitäten durchführten. Heute stehen Jahr für Jahr rund 100 Veranstaltungen auf dem Programm und es gibt eine umfangreiche Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit. Ein Ziel ist es dabei, Neubürger zu integrieren.

Die breite Bürgerbewegung organisiert sich im Ehrenamt in rund 30 Arbeitskreisen (vom JuniorClub bis zu VVV Ü 50, von Scena bis zum VVV-Theater). Eine kleine und schlanke Geschäftsstelle koordiniert die Aktivitäten.

Der VVV nimmt eine Alleinstellung weit über die Region hinaus ein. Die Mitglieder betreiben keinen Sport und pflegen auch kein Hobby, sondern engagieren sich für Burgdorf (und zahlen dafür noch ihren Mitgliedsbeitrag).

2. Das leistet der VVV

Der VVV führt im Ehrenamt nicht nur die allermeisten Kultur- und Großveranstaltungen durch, sondern ist zusätzlich noch Träger des Stadtmuseums, der KulturWerkStadt, der Theatergastspiele und der Schloss- und Barockkonzerte. Damit nimmt der Verein zahlreiche städtische Aufgaben wahr und ermöglicht der Stadt seit vielen Jahren erhebliche Einsparungen.

Die rund 100 Veranstaltungen und Aktivitäten pro Jahr leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtslogan „Hier findet Leben Stadt!“, zum Stadtmarketing, zur Wirtschaftsförderung (regionale Wertschöpfung) und zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt.

Darüber hinaus verwaltet der VVV die Stadtgeschichte (das Gedächtnis der Stadt: Exponate und Fotos) und kümmert sich um die einzigartige kommunale Fahrradsammlung und die Zinnfigurensammlung.

Das Motto beim VVV heißt „Stillstand ist Rückschritt“. Die kontinuierliche Weiterentwicklung sorgt für ein zeitgemäßes Angebot. Zum Beispiel entsteht derzeit ein Arbeitskreis, der sich um Attraktivitätssteigerung auf dem historischen Magdalenenfriedhof kümmert. Das Stadtmuseum arbeitet an einem Mitmach- und Erlebnismuseum für Kinder und bildet Guides für Sehbehinderte aus, die Kultur erleben möchten.

3. Das braucht der VVV, um die Zukunft zu sichern

Die Förderung durch die Stadt Burgdorf (Personalkostenzuschuss in Höhe von 50.000 € jährlich vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2021) führt – wie geplant – zur Verbesserung der Organisationsstruktur. Hier gibt es für den VVV erfreuliche Fortschritte. Die eingestellten Mitarbeiter (2 Personen in Teilzeit) entwickeln sich gut und sind auch bereit, über den Oktober 2021 für den Verein tätig zu sein.

Der Einsatz der neuen Mitarbeiter war für den VVV Anlass, um die Zukunftsfähigkeit zu prüfen und die Strukturen zu evaluieren – auch im Hinblick auf das Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers. Der derzeitige Geschäftsführer, Herr Gerhard Bleich, geht zum Ende des Geschäftsjahres 2022 in den Ruhestand. Er nimmt seine Aufgabe mit hohem persönlichen Einsatz, der sehr deutlich über die vertraglich vereinbarte halbe Stelle hinausgeht, wahr. Von Nachfolger*innen ist dies nicht zu erwarten.

Die Evaluierung ergab folgende Erkenntnis:

a) Die Anforderungen für das hauptamtliche Personal wachsen kontinuierlich:

- die Aktivitäten erfordern immer mehr Bürokratie
- steigende Zahlen bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern (eine positive Entwicklung) bedeuten mehr Zeit für Koordination und Betreuung

- die Digitalisierung auf allen Ebenen führt zu erheblich mehr Arbeitseinsatz und Kosten
- die Marketingaktivitäten (u.a. soziale Medien) erfordern mehr Aufwand
- die steigenden Auflagen der Behörden (z.B. Sicherheits-, Veranstaltungs- und Hygienekonzepte) führen zu einer größeren zeitlichen Beanspruchung
- auch die Marktbeobachtung und die Sponsorenpflege sorgen für mehr Aufwand.

b) Die Kosten steigen deutlich.

Wenn der VVV weiterhin erfolgreich arbeiten soll, braucht der Verein Unterstützung in folgenden Angelegenheiten:

- Overheadkosten für Museen und Theater (derzeit gibt es nur ein Budget für Sachausgaben)
- IT-Kosten und professionelle Unterstützung bei der Gestaltung von elektronischen Informationen (z.B. Öffentlichkeitsarbeit unter Einsatz von digitalen Medien, zeitgemäße Homepage)
- überregionales Marketing (der VVV bleibt nicht mehr wettbewerbsfähig, wenn der Verein z.B. beim Stadtfest Oktobermarkt mit einem Budget von 500 € auskommen muss)
- Mieten für Büro, Lager und Logistik müssen angepasst werden
- steigende Kosten bei Versicherungen (z.B. bedeuten mehr ehrenamtliche Mitarbeiter auch mehr Kosten)
- Schulung und Pflege der ehrenamtlichen Mitarbeiter (bedeutet mehr Qualität)
- Weiterentwicklung der Veranstaltungen und Aktivitäten (neue Formate führen zu einem höheren finanziellen Risiko)
- Verwaltung der Stadtgeschichte und Sammlungen (erforderlich sind angemessene Räumlichkeiten mit entsprechender Ausstattung, Computerprogramme, Ziel: begehbare Sammlungen)
- angemessene Gehälter, um gute Mitarbeiter langfristig zu halten.

c) Der Vergleich mit benachbarten und bekannten Kommunen ergab folgendes Ergebnis:

Nirgendwo gibt es eine derartige Konstellation wie in Burgdorf. Ähnliche Aktivitäten, die der VVV hier in Burgdorf organisiert, liegen dort in den Händen von entsprechend bezahlten hauptamtlichen Mitarbeitern aus dem städtischen

Bereich, die mit einem Budget ausgestattet sind. Größere Veranstaltungen erfordern erhebliche Kosten durch einen immensen Personalaufwand. Ehrenamtliche Mitarbeiter stehen meist nicht zur Verfügung.

d) Die Tätigkeitsüberprüfung ergab:

Eine halbe hauptamtliche Stelle für die Geschäftsführung ist auf Grund des Aufgabenumfangs nicht ausreichend. Der Einsatz der zwei halben Stellen ist dauerhaft notwendig, damit das derzeitige Leistungsspektrum dauerhaft gehalten werden kann. D.h. es wird zukünftig die nachstehende Stellenstruktur benötigt:

- 0,5 Stelle Geschäftsführer/-in
- 0,5 Stelle stv. Geschäftsführer/-in
- 0,5 Stelle qualifizierte Sachbearbeitung.

e) Der VVV bittet nicht nur um Unterstützung, sondern ist auch bereit, selbst noch weitere neue Anstrengungen zur Zukunftssicherung zu erbringen. Nach der Veränderung in der Geschäftsführung sind Strukturveränderungen in der ehrenamtlichen Arbeit (vor allem im Vorstand) vorgesehen, um noch mehr Aufgaben zu übernehmen. Darüber hinaus ist eine Ausweitung der Sponsorenakquise geplant. Beitragserhöhungen sind im vergangenen Jahr erfolgt. Die Steigerung der Sachkosten (Mieten, Versicherungen, IT) wird aus eigenen Mitteln aufgefangen.

4. Fazit.

Zum Erhalt und zur Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit sowie zur Sicherung der Zukunft beantragt der VVV einen jährlichen Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von 75.000 € (2021 = 33.333,33 € zuzüglich des bis Ende Oktober laufenden Personalkostenzuschusses in Höhe von 41.666,67 €).

gez. der Vorstand